

Über diese Zeitschrift

Didaktik slawischer Sprachen (DiSlaw) erfüllt den dringenden Bedarf an einer fachdidaktischen Zeitschrift für das Lehren und Lernen slawischer Fremd- und Herkunftssprachen im deutschsprachigen Raum, die sich theoretisch fundiert und praxisnah den Herausforderungen des gesteuerten Spracherwerbs widmet. Wir verstehen Fachdidaktik nicht als Ansammlung von bloßen *best practice*-Methoden, sondern sehen sie als forschungsgeleitete, theoriegestützte und praxisorientierte Disziplin. Neben Beiträgen in deutscher und englischer Sprache wollen wir auch solche in Bosnisch, Kroatisch, Russisch, Serbisch und Slowenisch veröffentlichen. Grundsätzlich steht unsere zweimal im Jahr erscheinende Zeitschrift aber auch allen anderen slawischen Sprachen offen.

Aufbauend auf der Arbeit der Herausgeberinnen der Zeitschrift *PRAXIS Fremdsprachenunterricht Russisch*, die dieses Gebiet bis in das Jahr 2020 bearbeitet und belebt haben, wollen wir in unserer Zeitschrift neben Russisch auch andere slawische Sprachen in den Fokus rücken, die an Schulen, Hochschulen und Universitäten gelehrt und gelernt werden.

Die Zeitschrift richtet sich nicht nur an Lehramtsstudierende und Lehrende slawischer Sprachen in diesen Institutionen, sondern auch an all jene, die sich auf didaktischer und wissenschaftlich-theoretischer Ebene mit der Vermittlung von Fremd- und Herkunftssprachen beschäftigen. Sie soll für die Leser/innen Quelle und gleichzeitig Anregung für Diskussion sein, ausgelöst durch die innovativen Ideen der Autor/innen.

Jedes Heft widmet sich einem bestimmten fachdidaktischen Thema. Die ersten vier befassen sich mit *Motivation, Distance Learning, Mehrsprachigkeit* und *Differenzierung*.